



Marktgemeinde Pölla

Amtliche Mitteilung

An einen Haushalt

Gemeindenachrichten Nr. 2 / Juni 2012

Inhalt

Seite

Bericht Bürgermeister	1-4
Bester Freiwilliger 2012	5
Aktion „Stolz auf unser Dorf“	6
Mitteilung BEV	7
Wohnen im Waldviertel	8
EU-Verträge	9
Energie-Nachrichten	10
Mitgliedsbeitrag rechnet sich	11
Regionale Produkte	11,12
Tag der Sonne in der VS	12
Regionsspiele 2012	13
Gründung Jugendfeuerwehr	14
Muttertagskonzert MV Pölla	15
Info's Fischereiverein Franzen	16
Berichte USV Pölla	17
Sag Danke	18
Radwandertag	18
Ortsbildpflege DE Neupölla	19
Heiße Rhythmen in Wegscheid	19
Wohnungen zu vermieten	20
Stromspar—Tipps	21
Polytechnische Schule Horn	22
Grundausbildung Tagesmutter	23
Tanzkurs	23
Schülerfreifahrt neu	24
Verkauf Klärwärterauto	24
Ferienaktion Segelschule	25
Seitenblicke	25, 26
Wochenend-Ärztendienst	27
Konzert „Allegro-Vivo“	27
Veranstaltungen	28



Regionsspiele in Jaidhof

Pölla erreichte bei den diesjährigen Regionsspielen den 2. Platz.

Bericht und Ergebnisse im Blattinneren.



Bericht aus dem Gemeindeamt

Eröffnung der Sozialstation

Am Freitag, dem 30. März, hatte die Volkshilfe Zwettl zur Eröffnung der Sozialstation Pölla, welche in den Räumen des Hauses Neupölla 2 – Gasthaus Huppert – untergebracht ist, eingeladen. Der Vorsitzende der Volkshilfe des Bezirks Zwettl, Josef Kromisan, konnte dazu unter anderen Herrn Pfarrer Johann Pöllendorfer, den Präsidenten der Volkshilfe Niederösterreich Abg. zum Nationalrat Ewald Sacher, die Abg. zum Bundesrat Frau Bgm. Adelheid Ebner und für die Bezirkshaupt-



mannschaft Zwettl Frau Mag. Martha Haselsteiner recht herzlich begrüßen. In den Grußworten haben Frau Abg. Bgm. Adelheid Ebner und ich die Bedeutung einer Sozialstation für die betreuten Menschen und den Wert der dadurch geschaffenen Arbeitsplätze für die Gemeinde hervorgehoben. In seiner Festansprache betonte Abg. Ewald Sacher die Wichtigkeit dieser Sozialstation für hilfsbedürftige, älterer Menschen. Durch die mobilen Hilfsdienste ist es bedürftigen Menschen länger möglich in den eigenen vier

Wänden ihren Lebensabend zu verbringen. Nach der Segnung der Sozialstation und eines Kreuzes wurde die Sozialstation offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

In der Sozialstation Pölla sind derzeit 10 MitarbeiterInnen davon 1 Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, 3 Diplomierte Krankenpflegerinnen, 2 Pflegehelferinnen und 5 Heimhelferinnen in Voll- und Teilzeit beschäftigt. Von diesen werden derzeit 30 Personen mit etwa 800 Einsatzstunden pro Monat betreut. Das Betreuungsgebiet umfasst die Gemeinden Allentsteig, Altenburg, Brunn/Wild, Göpfritz/Wild, Gföhl, Krumau, St. Bernhard/Frauenhofen und Pölla.

Erneuerung des Gasthausgebäudes am Campingplatz Dobra.

Im Jahre 1957 hat die Familie Waldhäusel aus Franzen mit einem kleinen Verkaufsstand dem Campingplatzbetrieb auf einer Wiese in Dobra begonnen. 1966 haben sie in Flachau ein Holzgebäude abgebaut und am Campingplatz wieder aufgebaut. Seither ist dieses Haus als Gasthaus für den Campingbetrieb genutzt worden. Im letzten Dezember hat die Windhag Stipendienstiftung das in die Jahre gekommene Haus abgebaut und im Jänner mit der Errichtung eines neuen Gasthauses begonnen. Da praktisch den Winter über durchgearbeitet wurde, war es möglich das Haus in nur fünf Monaten Bau-



zeit zu errichten. Im nicht unterkellerten Erdgeschoß befindet sich der Gastraum, Küche, Lagerraum und WC-Anlagen. Im Obergeschoß wird ein Büro, Sozialraum und WC mit Duschaumraum eingebaut. Das Haus ist zwar noch nicht ganz fertig gestellt, aber der Betrieb läuft bereits. Die Errichtung des neuen, gefälligen Gebäudes ist ein wichtiger Modernisierungsschritt für den Campingplatz Dobra.

Physiotherapie Arzthaus

Der Umbau einer Garage vom „Arzt haus“ in Neupölla zu einem Praxisraum für Physiotherapie ist fast abgeschlossen. Die Arbeiten wurden weitgehend von den Gemeindearbeitern ausgeführt. Voraussichtlich ab September werden entsprechende Behandlungen angeboten. Während des Urlaubs von Dr. Tueni, vom 8. bis zum 18. August, wird der Bodenbelag in den Räumen der Arztpraxis erneuert und diese neu ausgemalt. Damit wird die in einem früheren Rundschreiben angekündigte vorübergehende Übersiedelung der Arztordination, in den Raum der Physiotherapie nicht notwendig. Wegen der Ar-

beiten ist in dieser Zeit keine ärztliche Vertretung vor Ort.

Spielplatz Franzen

Wie berichtet hat die Projektgruppe Spielplatz Franzen voriges Jahr mit dem von ihr eingereichten Projekt eine Kletterkombination im Wert von € 10.000,- gewonnen. Im Rahmen einer zweitägigen Spielforscherwerkstatt mit den Volksschulkindern wurden weitere Details des Spielplatzes festgelegt. Der Spielplatz konnte mit tatkräftiger Unterstützung der Projektgruppe, sowohl manuell als auch finanziell (mit einem Betrag von € 4.367,15) nun fertig gestellt werden. Ich möchte mich bei allen die dazu einen Beitrag geleistet haben recht herzlich bedanken. Am Samstag, dem 14. Juli um 14.00 Uhr, wird er eröffnet. Die Gemeindebevölkerung ist dazu recht herzlich eingeladen. (siehe Beilage)

KTM Radweg

Das Teilstück des KTM Radweges von Franzen nach Strones ist nun benutzbar. Geplant wäre dies schon deutlich früher gewesen. Leider hat die Firma Strabag einige Restarbeiten erst vor wenigen Tagen ausgeführt. Bei heißem Sommerwetter wird noch eine Schicht Recyclingmaterial aufgebracht. Während der Arbeiten wird es noch einmal für einige Tage zu einer Sperre kommen.

Für dieses Jahr ist die Weginstandsetzung von Kleinraabs bis Nondorf geplant. Im Zuge dessen wird die bestehende, aber schon ziemlich desolate Holzbrücke über den Töpernitz abgerissen und einige hundert Meter bachaufwärts erneuert. Die notwendige Wasserrechts-

verhandlung hat bereits stattgefunden.

Diese KTM Radweginstandsetzung in der Gemeinde Pölla ist Teil eines niederösterreichweiten Programms und wird mit 2/3 gefördert.

Wasserabgabenordnung für die Wasserversorgungsanlage Neupölla

Die Sanierung des Tiefbehälters in Neupölla ist fast abgeschlossen. Der Umstand, dass wir fast ein ¼ Jahr auf die Lieferung einer Nirostatür warten mussten hat die Fertigstellung im inneren erheblich verzögert. Wesentlicher Grund dafür war der Konkurs eines Produzenten solcher Türen. Da wir die Außenfassade in Eigenregie machen und unsere Gemeindearbeiter beim „Arzthaus“ eingesetzt sind wird auch das noch etwas dauern. Für die Sanierung wurden bis jetzt € 76.816,80 investiert, welche durch Rücklagen und ein Darlehen finanziert werden. Diese Investition machte es notwendig den Wasserpreis und die Anschlussgebühr zu erhöhen. Mit Verordnung des Gemeinderates vom 21. Mai 2012 wurden die Wasseranschluss- und Ergänzungsabgaben sowie die Wasserbezugs- und Bereitstellungsgebühr wie folgt neu festgesetzt:

Der Einheitssatz für die Wasseranschluss- und Ergänzungsabgabe für den Anschluss an die Wasserleitung beträgt ab 01. Juli 2012 € 5,65 zuzügl. 10 % Ust.

Der Einheitssatz für die Wasserbezugsgebühr beträgt ab 01. Juli 2012 € 1,17/m³ und die jährliche Bereitstellungsgebühr wurde mit € 90,60 festgesetzt.

Für Betriebe und Unternehmungen wird die Wasserbezugsgebühr für die ersten 400 m³ im Jahr mit € 1,17 festgesetzt, für jeden weiteren verbrauchten m³ Wasser/Jahr beträgt die Wasserbezugsgebühr € 0,82/m³. Alle Preise zuzüglich 10 % Umsatzsteuer.

Jede Wasserleitung ist in der Gemeindebuchhaltung eine eigene Kostenstelle. Die Einnahmen werden getrennt erfasst und sollen die Ausgaben decken.

Die Höhe der Einheitssätze für die Wasseranschlussabgabe, die Wasserbezugsgebühr und die Bereitstellungsgebühr werden nunmehr bei beiden Wasserversorgungsanlagen in Altpölla und Neupölla in gleicher Höhe verrechnet.

Heizkesselüberprüfung

Bezüglich der Überprüfung von Heizkesseln ist es in einigen Orten zu Diskussionen gekommen. Nachfolgendes soll zur Klärung beitragen.

Rechtsgrundlage dafür ist § 34 NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200 und § 188 NÖ Bautechnikverordnung, LGBl. 8200/7.

*Als Betreiberin bzw. Betreiber von Feuerstätten von Zentralheizungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung von **mehr als 11 kW bis 50 kW** sowie von sonstigen Feuerstätten ab **20 bis 50 kW** müssen Sie diese von den befugten Fachleuten **in jedem zweiten Kalenderjahr** auf ihre einwandfreie Funktion und auf die von ihnen ausgehenden Emissionen überprüfen lassen. Bei einer **Nennwärmeleistung von mehr als 50 kW** ist die Überprüfung **jedes Jahr** durchzuführen.*

Die Prüfergebnisse sind in einem Befund festzuhalten, der von Ihnen aufzubewahren und auf Verlangen der Behörde auch vorzulegen ist.

Befugt zur Durchführung der Überprüfung sind viele Rauchfangkehrer und Installateure. Diese sind aber nicht befugt die Vorlage des Überprüfungsbesandes zu verlangen. Dieses Recht obliegt in unserem Fall dem Gemeindeverband Zwettl.

Ziel dieses Gesetzes ist, dass Heizungsanlagen ordnungsgemäß betrieben werden. Aus eigenem Interesse ersuche ich Sie, Ihre Heizungsanlage regelmäßig zu reinigen und die notwendigen Wartungsarbeiten durchzuführen bzw. durchführen zu lassen. Eine gut gepflegte Heizungsanlage hat eine ordentliche Verbrennung des Heizmaterials. Dies schont die Umwelt und hilft ihnen durch einen geringeren Verbrauch Kosten zu sparen. Die warme Jahreszeit bietet Gelegenheit zur Durchführung solcher Arbeiten.

Instandsetzungsarbeiten Volksschule Altpölla

Bei einem im Vorjahr durchge-

fürten Kindergemeinderat äußerten die Kinder viele Wünsche zur Sanierung der Volksschule. Ob sie Sprachrohr der Lehrer oder Eltern waren, oder dies aus eigenem Empfinden äußerten, wird sich nicht klären lassen. Objektiv betrachtet sind aber viele Wünsche gerechtfertigt. Dass in der Volksschule Sanierungsarbeit ansteht war bekannt. Aus verschiedenen Gründen wurden die Arbeiten nach hinten geschoben - nun ist es aber so weit.

Nach einer Besichtigung durch den Bauausschuss wurde festgelegt, dass in den Sommerferien 2012 der Toilettenbereich im Erdgeschoss erneuert und alle Räume im Erdgeschoss sowie der Turnsaal neu ausgemalt werden. In den Ferien 2013 kommen die Räume im Obergeschoß dran.

Bei den Toiletten wird die Sanitäreinrichtung samt Installation, die Fliesen und die Trennwände erneuert. Soweit möglich werden die Arbeiten von den Gemeindearbeitern erledigt.

Für die Malerarbeiten hat die Firma Strupp das beste Angebot gelegt und daher auch den Auftrag erhalten. In der Garderobe im Eingangsbereich werden Korkpinnwände angebracht, damit dort Schülerarbeiten ausgestellt werden können.

Klangraum Dobra



KLANGRAUM DOBRA
Burgruine Dobra
Löwenherz
Eine Familiensaga
www.klangraumdobra.at

Das im Vorjahr recht erfolgreich angelaufene Festival wird auch dieses Jahr wieder veranstaltet. Mit Unterstützung des Landes bemüht sich der Verein Pölla Aktiv in Dobra ein Festival für Literatur und Musik des Mittelalters zu etablieren. Beim diesjährigen Festival sind wieder österreichweit bekannte Künstler wie Ulrich Reinthaler, Erika Pluhar und bereits zum zweiten Mal Michael Köhlmeier zu erleben. Näheres dazu finden Sie in einer Beilage zu diesem Rundschreiben.

Wohnung zu vermieten

Ab Herbst 2012 wird in Neupölla 93 (Arzthaus) eine Wohnung mit ca. 80 m² vermietet. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt, Tel. 02988/6220.

Auszeichnung „Bester Freiwilliger 2012“

Das Waldviertel schöpft einen Gutteil seiner Kraft und Erfolge aus unzähligen Initiativen und dem persönlichen Einsatz vieler Menschen, die oft relativ unbekannt großartige Dienste leisten.

Die BIOEM in Großschönau hat sich zum Ziel gesetzt, Erreichtes aufzuzeigen, Danke zu sagen und Motivation für kommende Herausforderungen zu geben.

Unter dem Motto „Ehrung der besten Waldviertler Freiwilligen“, überreichten Herr Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, und Maria Forstner (Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung) die Ehrenpreise an die Geehrten. Unterstützt wird diese wertvolle Aktion jährlich vom Land Niederösterreich und von der NÖ Dorf- & Stadterneuerung.

Dieses Jahr wurde als bester

Freiwilliger der Marktgemeinde Pölla Herr Walter Hofbauer aus Neupölla geehrt. Er engagiert sich vorbildlich beim Kath. Bildungswerk, Bildungs- und Heimatwerk und beim NÖ Seniorenbund.

Herr Hofbauer organisiert jährlich zahlreiche Veranstaltungen vom Radwandertag über Vorträge zu Themen wie Religion, Gesundheit, Reisen etc., so dass für jeden etwas dabei ist. Für „seine“ Veranstaltungen erledigt er praktisch alles, von der Terminplanung über Auswahl der Themen, Referenten, Vorbereitung des Veranstal-



tungsortes bis zur persönlichen Zustellung der Einladungen.

Auch in der Pfarrgemeinde erledigt er ehrenamtlich viele Dienste wie z.B. auf- und zusperren der Kirchentüre, Mitarbeit bei der Reinigung der Kirche usw.

Tatkräftig unterstützt er auch das Team des Museums für Alltagsgeschichte und über-

Falknerei- und Greifvogelzentrum

Das Falknerei- und Greifvogelzentrum auf Schloss Waldreichs hat seit 19. April wieder seine Tore geöffnet.

Die Öffnungszeiten für 2012 sind:

19. April bis 14. Oktober	10:00 — 16:30 Uhr
April und Oktober	Donnerstag bis Sonntag
Mai und September	Dienstag bis Sonntag
Juni bis August	täglich geöffnet
Flugvorführungen	11:00 Uhr und 15:00 Uhr

Nähere Informationen über das Falknerei- und Greifvogelzentrum finden Sie auf www.greifvogelzentrum.at



„Stolz auf unser Dorf“

Über die NÖ Dorf- und Stadterneuerung findet heuer die Aktion „Stolz auf unser Dorf—Gemeinsam leben wir!“ statt. Die Aktion wurde mit dem Ziel initiiert, das Miteinander, das Gemeinsame im Ort in den Vordergrund zu stellen. Folgende vier Projekte wurden in unserer Gemeinde umgesetzt und über diese Aktion gefördert.

Der Dorferneuerungsverein Neupölla veranstaltete zum Thema „Bilder des Alltags“ einen Fotoworkshop mit Fotograf Markus Ziegelwanger. Im Rahmen dessen haben die Teilnehmer Momentaufnahmen des alltäglichen Lebens festgehalten.



Als Dank an alle, die tatkräftig an der Umsetzung des neuen Spielplatzes in Franzen beteiligt waren, lud der Verein Pölla Aktiv im Anschluss an den letzten gemeinsamen Arbeitseinsatz zu einem Helferfest. Nach einem Jahr Bauzeit kann der Spielplatz seiner Bestimmung übergeben werden und die Kinder den Spielplatz nun endlich bespielen.

Der Dorferneuerungsverein Wegscheid/Kamp lud zum Vortrag „Altern in Wohlbefinden—Gemeinsam vorbeugen“ ein. In seinem Fachvortrag erläuterte Dr. Tueni zahlreichen Interessierten die Vorgänge im Körper, die Ursachen und Risiken sowie die gefährlichen Folgeerscheinungen der „Zuckerkrankheit“. Besprochen wurden auch die möglichen Therapiemaßnahmen im Falle einer Erkrankung.



Lust aufs Lesen und Kommunizieren. Gemeinsam mit der Gemeinde wird eine Bibliothek in Altpölla eingerichtet.

Dafür nehmen wir noch gerne Buchspenden entgegen. Wer Lust hat mitzuhelfen, ist jederzeit herzlich willkommen.

Information für alle Grundeigentümer

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Am 7. Mai 2012 wurde die neue Grundstücksdatenbank in Betrieb genommen. Mit dieser Inbetriebnahme erfolgte eine vollständige Übertragung bzw. Umschreibung aller bestehenden Daten der rund elf Millionen Grundstücke in die neue Datenbank. Von diesen elf Millionen Grundstücken sind rund eine Million Grundstücke in einer besonderen Form rechtlich gesichert. Sie sind im Grenzkataster einverleibt. Diese Einverleibung wird mit der Kennzeichnung „G“ neben der Grundstücksnummer im Grundstücksverzeichnis nachgewiesen. Bei Grundstücken ohne diesen erhöhten Rechtsschutz fehlt die Kennzeichnung „G“.

In § 57 Abs. 9 Vermessungsgesetz wird die angeführte Umschreibung wie folgt festgelegt:

Mit erfolgter Umschreibung des Grundbuches gemäß § 2a Abs. 1 GUG [Grundbuchumstellungsgesetz] sind je Katastralgemeinde alle umgeschriebenen Grundstücke im Amtsblatt für das Vermessungswesen kundzumachen. Innerhalb von sechs Monaten nach dieser Kundmachung können die betroffenen Eigentümer Rechtsmittel oder Rechtsbehelfe hinsichtlich der Richtigkeit der Grenzkatastereigenschaft der umgeschriebenen Grundstücke beim Vermessungsamt erheben. Nach Ablauf von sechs Monaten nach Kundmachung im Amtsblatt für das Vermessungswesen können keine Rechtsmittel oder Rechtsbehelfe mehr gegen die Einverleibung eines Grundstückes in den Grenzkataster mehr erhoben werden.

Um sicherzustellen, dass Ihre Grenzkatastergrundstücke auch in der neuen Datenbank als Grenzkatastergrundstücke mit der Kennzeichnung „G“ ausgewiesen werden, haben Sie mehrere Möglichkeiten dies zu überprüfen.

Sie können in das Amtsblatt für das Vermessungswesen, in dem ab 1. Juni 2012 alle betroffenen Grundstücke, nach Katastralgemeinde geordnet, veröffentlicht werden, über folgende Wege Einsicht nehmen:

1. auf der Homepage des BEV unter www.bev.gv.at
2. in den Vermessungsämtern des BEV

Sollten Sie feststellen, dass Ihr Grenzkatastergrundstück nicht mit dem Hinweis „G“ in dieser Kundmachung enthalten ist, wenden Sie sich bitte innerhalb der Frist von sechs Monaten ab 1. Juni 2012 zur Richtigstellung der Eintragung an Ihr BEV-Vermessungsamt.

Dies gilt auch für den Fall, dass bei einem Ihrer Grundstücke unzutreffenderweise der Hinweis „G“ eingetragen wurde.

Der Leiter des BEV
Präsident Dipl.-Ing. August Hochwartner

Das Waldviertel: Ein Zuzugsland!

Die Wanderungszahlen widerlegen die Bedenken, dass die Region „aussterben“ könnte. 2010 zogen mehr Menschen ins Waldviertel als von hier fort gingen. Diesen Trend wollen wir nützen!

„Das Waldviertel ist kein Abwanderungsland! Es ist ein Zuzugsland“, so Josef Wallenberger in seinem Referat am 22. Mai 2012 im Forschungs- und Kompetenzzentrum Großschönau. Und er bewies dies den mehr als 60 Bürgermeister/innen des Waldviertels und Projektpartner des Projektes „Wohnen im Waldviertel“ anhand belegbarer Zahlen.

Bleiben wir bei den Fakten.

Laut aktuellen Angaben von

Statistik Austria kamen im Jahr 2010 insgesamt 196 Menschen mehr ins Waldviertel als im gleichen Zeitraum von hier weggezogen. Demnach haben in nur einem Jahr **4.179 Menschen** ihren Hauptwohnsitz in der Region gegründet – davon 1.264 aus Wien.

Auch 2008 war die Wanderungsbilanz positiv. 332 Personen mehr sind in diesem Jahr zugezogen, als weggezogen. „Besonders erfreulich daran: Es ziehen nicht – wie so oft angenommen – „die Jungen“ weg und „die Alten“ zu“, so Wallenberger. Denn von 4.195 Personen waren es immerhin 1.401, die sich im Alter von 15 und 29 für die Region Waldviertel entschieden haben.

Diesen Trend nutzen 51 Gemeinden seit 2009 in Ihrer Projektarbeit.

Seither konnten schon einige Erfolge gefeiert werden. Allen voran Zuzug in die Gemeinden und Nutzung von Immobilien und bereits erschlossenen Grundstücken.

„Selbstverständlich lassen sich nicht alle Erfolgsmeldungen hinsichtlich positiver Bevölkerungsentwicklung und Wohnbau- bzw. Sanierungstätigkeiten 100% dem Projekt zuordnen. Aber sicher ist, dass sich die Imagepflege durch das Projekt bereits positiv auf die Region ausgewirkt hat“, so Mag. Nina Sillipp (Wallenberger & Linhard Regionalberatung) in ihrer Präsentation der positiven Effekte des Projektes in den letzten Jahren.

Durch Zusammenarbeit etwas bewegen.

„Um den in die Wege geleiteten Imagewandel der Region stetig voran zu treiben und Zuzug zu fördern, ist es unbedingt notwendig an diesem Projekt weiter zu arbeiten“, so Bürgermeister Müllner, Obmann der größten freiwilligen Gemeindekooperation Österreichs.

Die Signale der bereits teilnehmenden Gemeinden, weiterhin Arbeit und Geld in das Projekt zu investieren waren überaus positiv. Und auch das Interesse neuer Waldviertler Gemeinden, ebenfalls mitarbeiten zu wollen,



v.l.n.r.: Bgm. Fritz Buchberger, Bgm. Martin Bruckner, Mag. Nina Sillipp, Bgm. Ing. Johann Müllner, Josef Wallenberger

gibt Grund zur Hoffnung, dass diese große interkommunale Kooperation noch weitere Mitglieder bekommt.

Denn die Zahl der Hauptwohnsitzer/innen bleibt ein Schlüsselfaktor für die Einnahmen der

Gemeinden, für Kaufkraft, Wirtschaftsentwicklung, Infrastrukturauslastung und für Investitionen der öffentlichen Hand.

„Wir Waldviertler und Waldviertlerinnen sind es gewohnt, hart zu arbeiten. Gemeinsam wer-

den wir den Entwicklungstrend der Region optimal beeinflussen und somit noch mehr Lebensqualität erzielen“, so Projektleiter Bürgermeister Martin Bruckner bei seinem Schlussplädoyer.

Die EU—Verträge

Vier EU Verträge bilden das Fundament der EU:

Der Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS), der am 18. April 1951 in Paris unterzeichnet wurde, am 23. Juli 1952 in Kraft trat und am 23. Juli 2002 auslief.

Der Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG), der am 25. März 1957 in Rom unterzeichnet wurde und am 1. Januar 1958 in Kraft trat. Er wird

häufig „Vertrag von Rom“ genannt.

Der Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft (Euratom), der gemeinsam mit dem EWG-Vertrag in Rom unterzeichnet wurde.

Der Vertrag über die Europäische Union (EU), der am 7. Februar 1992 in Maastricht unterzeichnet wurde - weshalb er oft als Vertrag von Maastricht bezeichnet wird - und am 1. November 1993 in Kraft trat.

Mit dem EGKS-, dem EWG-

und dem Euratom Vertrag wurden die drei „Europäischen Gemeinschaften“ geschaffen, d.h. das System der gemeinsamen Entscheidungsfindung in den Bereichen Kohle, Stahl, Kernenergie sowie in anderen bedeutenden Wirtschaftszweigen der Mitgliedstaaten. Die Gemeinsamen Organe - zur Verwaltung dieses Systems eingerichtet - wurden 1967 zu einer einzigen Kommission und einem einzigen Rat zusammengefasst.

Euer EU Gemeinderat Smrzka



DANGL
FAHRZEUGTECHNIK

- Meisterbetrieb für Kfz-Technik | Karosserie | Lackierung
- Reparatur aller Marken
- Klimaanlage-Wartung
- Direktverrechnung mit Versicherung
- Kfz-Begutachtung §57a
- Autoglas

3593 Neupölla 132
02988/20078
office@dangl-fahrzeugtechnik.at
www.dangl-fahrzeugtechnik.at



ENERGIE-NACHRICHTEN

Sommer 2012

Informationsabend „Ihr Wald als Wertanlage“

Ein Schwerpunkt innerhalb des Projekts „EnergieOffensive Kamptal-Wagram“ liegt in der Mobilisierung von Holz aus den heimischen Wäldern. Dazu wurden in den vergangenen Monaten **Beispielflächen** in der Region mit **kleinteiliger Parzellen- und Besitzstruktur** in Zusammenarbeit mit den Gemeinden gesucht und **im Falle von Langenlois und Hohenwarth-Mühlbach** auch bereits **gefunden**.



Für die **Besitzer der Waldparzellen** dieser beiden Beispielflächen fand Ende April 2012 eine erste **Informationsveranstaltung im Ursin Haus in Langenlois** statt. Forst-Experten von der BBK und regionalen Forst-Dienstleistern verdeutlichten den gut 30 Teilnehmern die Wichtigkeit der Bewirtschaftung unserer Wälder. Gerade jetzt wäre die **Zeit günstig**, um die **Wälder zu durchforsten** und damit deren **Wert zu erhalten bzw. sogar zu steigern**, denn die Holzpreise sind derzeit hoch.



Im Herbst werden die Waldbesitzer in der Kleinregion Kampseen zu Informationsveranstaltungen bezüglich Durchforstung und Holzmobilisierung geladen. Ziel ist diese zu verstärkter Holznutzung zu motivieren.

Förderaktion Holzheizungen und Solaranlagen

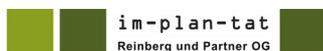
Der Klima- und Energiefonds setzt auch heuer die Förderung von Holzheizungen in privaten Häusern fort und erweitert die Aktion zudem um die Förderung für thermische Solaranlagen.

Gefördert werden überwiegend privat genutzte, **neu installierte Pellet- und Hackgutzentralheizungsgeräte**, die einen oder mehrere bestehende **Ölkessel ersetzen**, pauschal mit € 1.000,- sowie **Solaranlagen** (mind. 5 m² Bruttokollektorfläche) pauschal mit € 400,-. Zusätzliche Fördermittel von Ländern und Gemeinden können in Anspruch genommen werden. Die Antragstellung ist ausschließlich online auf www.holz solar2012.at möglich - dort finden Sie auch alle Details zur Förderung.


Leitfaden
Holzheizungen und
Solaranlagen 2012
Eine Förderaktion des Klima- und Energiefonds der
österreichischen Bundesregierung



Wien, April 2012



Zusammengestellt
Reinberg und Partner, 2012



von im-plan-tat | Rein-





Verein Leader-Region Kamptal-Wagram

Kamptalstraße 3, 3550 Langenlois
Tel. 0664-391 57 51, office@leader-kamptal-wagram.at
www.leader-kamptal-wagram.at



Mitgliedsbeitrag der Gemeinde rechnet sich

LEADER Förderungen gedeihen prächtig auf **Pöllauer Boden**:

4 Projekte mit Kosten von 652.000,- Euro wurden seit Beginn der Förderperiode 2007 bis heute zur Förderung beim EU-Förderprogramm LEADER eingereicht. Erwartete 297.000,- Euro Förderungen von EU, Bund und Land fließen voraussichtlich in die Gemeinde. Es handelt sich einerseits um die Netzerweiterung der Fernwärmeanlage die Errichtung eines Güterweges und die Durchführung von Energieeffizienten Maßnahmen. Andererseits um die touristische Attraktivierung der Ruine Dobra

Durch diese herausragende Leistung holt sich die Gemeinde den jährlichen Mitgliedsbeitrag 72!!! fach zurück.

LEADER ist Teil des EU-Förderprogramms „Ländliche Entwicklung“ mit dessen Mittel ländliche Regionen unterstützt und gefördert werden. Ziel ist es

den Lebens- und Wirtschaftsraum zu erhalten und zu stärken. LEADER Förderungen werden nur in sogenannten „LEADER-Regionen“ ausgeschüttet. 31 Gemeinden haben sich für die Förderperiode 2007 – 2013 zur Leader-Region Kamptal-Wagram zusammengeschlossen. Die Gemeinde Pölla ist dabei.

Bis heute wurden 430 Projekte aus der gesamten Leader-Region Kamptal-Wagram mit einem Investitionsvolumen von € 62,5 Mio. bei den verschiedenen Landes-Förderstellen zur Genehmigung eingereicht. Rund 16 Mio Euro werden an LEADER-Fördergeldern in die Region fließen. Konkret bedeutet das, dass

- pro Einwohner 212,- Euro bzw.
- pro Tag 8.350,- Euro Fördergelder durch LEADER in die Region fließen.

Bürgermeister Ing. Johann Müller: *„In Zeiten eines konsequenten Sparkurses der Gemeinde, ist es besonders erfreulich, dass sich der Mitgliedsbeitrag, den wir einbezahlt haben, bereits mehrfach gerechnet hat – unglaubliche 72 Mal. Der investierte Mitgliedsbeitrag ermöglicht, dass verschiedenste Projektträger wie Landwirte, Vereine, Kleinstunternehmer etc. schon so manchen Fördereuro erhalten haben, um sinnvoll in ihr Projekt und somit in unsere Gemeinde zu investieren. Dadurch können Arbeitsplätze aufrechterhalten und unser Lebens- und Wirtschaftsraum gestärkt werden.“*

Aussender:

Danja Mlinaritsch
Verein Leader-Region Kamptal-Wagram
Kamptalstrasse 3, 3550 Langenlois
Tel: 0664/3915751
Mail: office@leader-kamptal-wagram.at

Regionale Produkte — Die Herkunft unserer Lebensmittel

Bewusster Umgang mit Energie zum Schutz des Klimas ist aktuell ein sehr wichtiges Thema. Die Leader-Region Kamptal-Wagram hat dies erkannt und setzt im Rahmen des Projekts „EnergieOffensive“ wirkungsvolle Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung um.

Dazu wurde Ende Mai in der **Volksschule Pölla** der Workshop „Regionale Produkte – Lebensmittel und Energie“ durchgeführt um den Schülerinnen und Schülern aufzuzeigen, welche Auswirkungen ihr täglicher Lebensmittelkonsum auf das Klima hat.

Im zweistündigen Workshop erarbeiteten die 19 SchülerInnen der 3. und 4. Klasse woher unsere Lebensmittel im Allgemeinen kommen, welche Produkte in der Region wachsen und wann sie Saison haben.

Anhand einer Weltkarte wurden

die Transportwege verschiedener Produkte dargestellt und die SchülerInnen konnten gut erkennen, welche Auswirkungen das eigene Einkaufs- und Konsumverhalten auf den weltweiten Energiebedarf hat. Durch den Transport von Lebensmitteln (und natürlich auch von Personen und anderen Gütern) gelangen große Mengen an Treibhausgasen in die Atmosphäre und verstärken den natürlichen Treibhauseffekt.

Frau Direktorin Hieblinger: „Wenn wir nicht darauf achten, zukünftig sehr viel weniger Treibhausgase zu verursachen, wird sich das Klima in Zukunft stark ändern – und das wird schon in den nächsten Jahrzehnten für uns deutlich spürbar sein. Darum ist es wichtig, dass jede/r von euch beim Einkaufen darauf achtet, woher die Produkte kommen“.

Bürgermeister Ing. Johann Müllner: „Im Workshop erkannten

die Schülerinnen und Schüler, dass sie aktiv dazu beitragen können, dass die Klimaänderungen in einem erträglichen Ausmaß erfolgen, indem sie zum Beispiel beim Lebensmitteleinkauf auf die Herkunft der Produkte achten und Obst und Gemüse kaufen, das gerade Saison hat.“

In der Region Kamptal-Wagram werden rund 250 Schülerinnen

und Schüler durch die Workshops erreicht. Die Verantwortlichen sind sich sicher, dass das neu erworbene Wissen auch zu ihren Familien nach Hause getragen wird und dass auch deren Bewusstsein für regionale Produkte geschärft wird. Im nächsten Schuljahr werden weitere Workshops für die Schulen angeboten.



Tag der Sonne in der Volksschule

Die Marktgemeinde Pölla nahm auch heuer wieder an der Akti-

on „Tag der Sonne“ teil. Am 4.5.2012 besuchten deshalb

einer Photovoltaik-Anlage. Da seit 3 Jahren auf dem Dach der Volksschule eine Photovoltaikanlage montiert ist, erleben die Kinder sehr praxisnahe wie viel Strom so eine Anlage erzeugt. Jeden Tag sehen sie beim Betreten der Schule auf einer Anzeigetafel die produzierte Strommenge.

Zu erfahren wie viel Kraft und Energie in der Sonne steckt, war für die Kinder besonders beeindruckend. Zum Abschluss verteilten die Gemeinderäte T-Shirts und Ballons als kleines Geschenk.



Jugendgemeinderat Christoph Berndl und Umweltgemeinderat Josef Dangl die Kinder der Volksschule Altpölla. Sehr interessiert verfolgten die Kinder den Kurzfilm über Erzeugung und Funktion

Regionsspiele 2012 in Jaidhof

Am 16. Juni fanden die 3. Regionsspiele der Region Kampseen statt. Bei Temperaturen um 30 Grad Celsius war dies eine große Herausforderung für alle Teilnehmer. Es waren wieder alle Regionsgemeinden in allen Disziplinen am Start. Erstmals kamen sieben Bewerbe zur Austragung. Der Bewerb

Petanque (siehe Foto) bei dem der Verein in Jaidhof auch Meisterschaftsspiele bestreitet kam neu hinzu. 45 Athletinnen und Athleten nahmen von unserer Gemeinde teil. Den größten Erfolg erzielten dabei unsere Völkerballdamen, die mit vier Siegen den ersten Platz belegten. Hervorzuheben ist die ge-

schlossene Leistung und die Einsatzbereitschaft unserer Teilnehmer. Wir konnten uns in allen Bewerben unter den besten vier Gemeinden etablieren, dass hatte den 2. Gesamtrang zur Folge.

Folgende Erfolge wurden erzielt:

PLATZ	GEMEINDEN	FEUERWEHR	FUSSBALL	KINDER & JUGEND	STAFFELLAUF	TENNIS	VÖLKERBALL	PETANQUE	Ergebnis
1.	St. Leonhard	30	100	100	30	100	60	80	500
2.	Pölla	60	60	50	50	80	100	60	460
3.	Jaidhof	40	50	80	80	50	50	100	450
4.	Lichtenau	80	40	30	100	60	80	50	440
5.	Rastefeld	100	80	40	40	40	30	40	370
6.	Krumau	50	30	60	60	30	40	30	300

Dieses Ergebnis bedeutet auch, dass die nächsten Regionsspiele 2014 in der Gemeinde Sankt Leonhard ausgetragen werden.

Es war ein tolles Familienfest für die Teilnehmer und die Besucher.

DANKE an alle die sich aktiv für die Organisation und Durchführung engagiert haben. Diese Erfolge sind nur miteinander möglich.



Völkerballgruppe v.l.n.r.: Christa Hörndl, Sonja Hofbauer, Franziska Poleroß, Jennifer Metz, Nina Goldmann, Beatrix Winkler, Nadine Winkler, Marion Popp, Alexandra Geringer, Sonja Hofbauer

Gründung einer Jugendfeuerwehr



Nach einigen Vorgesprächen festigte sich bei den Feuerwehren des UA 5 Pölla der Wunsch, eine Jugendfeuerwehr zu gründen. Um dieses Projekt weiter ausarbeiten zu können, müssen wir wissen, ob eine Gemeinschaft im Rahmen der Jugendfeuerwehr bei den Kindern und Eltern der Gemeinde Pölla erwünscht ist. Folgende Voraussetzungen müssen zur Gründung einer Jugendgruppe erfüllt sein:

Alter der Kinder: mindestens 10 Jahre

Mindestanzahl der Teilnehmer: 10

Feuerwehrjugend - ein starkes Stück Freizeit

Feuerwehrjugend - Freizeit - ein starkes Stück - WAS SOLL DAS????

Die Freiwilligen Feuerwehren leisten in Niederösterreich wertvolle Arbeit - in der Freizeit! Denn die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren haben alle irgendeinen Beruf und arbeiten bei der Freiwilligen Feuerwehr ehrenamtlich in ihrer Freizeit.

- Willst du mit Gleichaltrigen zusammen sein?
- Willst du erfahren, was zusammenarbeiten heißt?
- Willst du mit hochwertigen technischen Geräten arbeiten?
- Willst du "mit dem Feuer spielen", indem du lernst, es zu bezwingen, zu bewachen?
- Willst du an Zeltlagern mit über 4000 Feuerwehrleuten teilnehmen?
- Willst du lernen, anderen in ihrer Not zu helfen?
- Willst du - in deiner Freizeit - Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr werden?

Bei Interesse wendet euch an ABI Karl Kainrath (0664/4119674), HBI Franz Winkler (0664/2031415) oder OBI Michael Holm (0664/4165456).

**Ein Informationsnachmittag
für interessierte Kinder und Eltern findet am
1. September 2012
um 14.00 Uhr
im Feuerwehrhaus Altpölla
statt**



Muttertagskonzert des MV Pölla ***Geschichten, wie sie nur das Leben schreibt***

Am 12.05.2012 fand im Festsaal der Ruine Dobra unser diesjähriges Konzert unter dem Titel „Das Wunder Mensch und sein Leben“ statt. Dazu hatte Kapellmeister Stefan Baier ein musikalisches Programm mit Liedern, die durchs Leben begleiten - in guten wie auch in schlechten Tagen – zusammengestellt und dafür als Unterstützung einige Musiker aus befreundeten Musikvereinen eingeladen, mit uns zu musizieren. Die beiden Marketenderinnen Nicole Mayer und Birgit Altphart führten wieder mit viel Witz und Charme durch den Abend.

Das Ereignis der Geburt vertonten wir mit Richard Strauß' „Zarathustra“. Nach dem Titel „What a wonderful world“ gaben die Moderatorinnen ihre liebsten Kinderlieder zum Besten, die unserem nächsten Stück „Junior TV Hits“ entnommen waren. Als

neuer Lebensabschnitt nach der Kindheit folgt bekanntlich die schwierige Phase der Pubertät, in der man sich an manchen Tagen unbesiegbar fühlt und die Welt verändern möchte. Dieses Gefühl haben wir mit dem Titel „We are the champions“ Ausdruck verliehen. Auch die Zeit der wilden Parties darf in der Pubertät natürlich nicht fehlen, dargebracht mit dem Stück „Les Humphries in Concert“.

Nach der Pause drehte sich alles um die Liebe: Herzklopfen („The Rose“), der Heiratsantrag („I will follow him“) und schließlich die Hochzeit („Amazing Grace“). Nach dem Ja-Wort beginnt das gemeinsame Leben, und zwar „für immer und ewig“ – mit einem kleinen Augenzwinkern vertont als „Gefangenenchor“. Die Tatsache, dass wir uns im Laufe unseres Lebens von vielen Dingen verabschie-

den müssen, war der Schlusspunkt für das offizielle Programm des Konzerts mit dem Titel „Tränen lügen nicht“.

Die zahlreichen Besucher im dicht gedrängten Festsaal und im anschließenden Zelt forderten unter begeistertem Applaus immer wieder Zugaben ein, so dass wir am Ende gezählte 3 Zugaben darbrachten. Wie von Obmann Franz Kletzl in der Verabschiedung vorgeschlagen, deckten sich beim Hinausgehen noch einige Besucher mit Mehlspeisen für den darauffolgenden Muttertag ein.

Wir würden uns freuen, Sie bei unserer nächsten Veranstaltung, dem Sonnwendfeuer, am 30.06.2012 im Pfarrstadl Altpölla begrüßen zu dürfen (Flugblatt liegt bei)!



INFOs des Fischereivereines-Franzen

Verleihung der Ehrenmitgliedschaft

Anlässlich der Hauptversammlung des FV-Franzen am 10. März 2012 im „Jugendgästehaus Franzen“ erfolgte unter anderem die Übergabe einer Ehrenurkunde durch den Obmann Josef Lang mit folgendem Text:

Der VÖAFV Fischereiverein - Franzen verleiht Frau Hannelore Digles aus 3594 Franzen mit dieser Urkunde die **Ehrenmitgliedschaft**. Der Vorstand des **VÖAFV Fischereiverein - Franzen** hat die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft beschlos-

sen, um sich bei **Frau Hannelore Digles** für ihr ehrenamtliches, großes Engagement um den **VÖAFV Fischereiverein - Franzen** und dessen fischende Gäste zu bedanken!

Diesen Dankensworten schloss sich Herr Bürgermeister Ing. Johann Müllner und Obmann Johann Leinmüller als Vertreter des Vorstandes des **Verbandes Österreichischer Arbeiter Fischerei Vereine** unter heftigem Applaus aller Teilnehmer an.

Die Hauptversammlung klang schließlich bei einem deftigen, dalmatinischen Kesselgulasch und Freibier im geselligen Beisammen aus!



1. Platz Umweltpreis 2012

Vom VÖAFV (Verband Österreichischer Arbeiter Fischereivereine) wird jährlich österreichweit der Umweltpreis verliehen. Dies umfasst Projekte, welche sich nicht nur auf das jeweilige Fischwasser beziehen, sondern besonders das Umfeld und die Personen berücksichtigt, die sich um die Pflege der Infrastruktur vor Ort und Betreuung der Fischer/Gäste besonders bemühen.

Mit unserem Projekt Brutkästen für Fledermäuse und vom Zaunkönig bis zum Specht am Franzener

Teich erreichten wir den 1. Platz.

Besonders zwei Mitglieder des FV-Franzen – Martin Dirnberger und Markus Weninger – opfern für den Bau, die Aufstellung und Instandhaltung (Reinigung und Pflege) von artgerechten Brutkästen viel Zeit und Geld! Bisher haben sie an die 25 Brutkästen, in den verschiedensten Größen und an geeigneten Standorten/Bäumen rund um den Franzener Teich ausgebracht!





Fußballer des USV Pölla belegen Ende der Saison 2011 / 2012 den 9. Platz

Bei der Generalversammlung des Sportvereines im Dezember 2011 löste Andreas Stocker (Horn, Franzen) Langzeitobmann Leopold Suchan (Winkl) in seiner Funktion ab. Obmann-Stellvertreter bleibt Leopold Greiml (Altenburg). Sportliche Leiter für die Sektion Fußball sind Christian Stocker (Franzen) und Reinhard Frassl (Feinfeld).

Die Meisterschaft in der 3. Kl. Hornerwald war für den USV Pölla eine durchwachsene Angelegenheit.

In 12 Meisterschaftsrunden wurden 14 Punkte durch 4 Siege, 2 Unentschieden und 6 Niederlagen erreicht. Meister ist erstmals der USV Japons.

Durch den – teilw. verletzungsbedingt – kleinen Kader der

Kampfmannschaft gestaltete sich der Saisonverlauf schwierig, da auch Spieler die nicht 100 % fit waren eingesetzt werden mussten. Fitte Auswechselspieler waren Mangelware und begrenzten so die Möglichkeiten des Trainers Bernhard Altermann.

Der USV Pölla bedankt sich bei Vize-Bgm. Günther Kröpfl und Werner Löffler recht herzlich für die Übernahme einer Match-Patronanz.



Kinderfußball in Neupölla

Seit Mai 2012 bietet der USV Pölla wieder die Möglichkeit zum Fußballspielen für Kinder an.

Mädchen und Burschen ab 6 Jahren sind jeden Freitag um 17.30 Uhr zum Training am Sportplatz in Neupölla herzlich

eingeladen. Das Training findet unter der Leitung von Andreas Stocker statt.

Um leichter Mannschaften bilden zu können werden noch dringend Spieler gesucht.

Bei Interesse steht Obm. Andreas Stocker, Telefon: 0664 / 134 90 72 gerne für Fragen zur Verfügung.

Tennis Trainingsstunden

Der USV Pölla, Sektion Tennis bietet heuer wieder Tennis-Trainingsstunden an. Ob Erwachsener oder Kinder, wer Interesse hat in den Sommermonaten Tennis zu erlernen

oder sein Tennis zu verbessern möge sich bitte direkt mit Trainer Sascha Eschelmüller unter der Tel. Nr. 0664/4689 080 in Verbindung setzen.



Sag Danke!

Auf diesem Weg möchte ich mich recht herzlich bei den Ratschern in Neupölla bedanken.

Vor ein paar Jahren hätte sich niemand gedacht, dass es in Neupölla einmal keine Ratscher gibt. Im Jahr 2011 war es wirklich so weit, am Karfreitag und am Karsamstag zogen keine Ratscher durch Neupölla. Ein trauriges Bild. Dieses alte Brauchtum gab es nicht mehr.

Doch 2012 war es wieder anders, ein neues sehr junges Team ließ das alte Brauchtum vom „Ratschen“ wieder aufleben. Unsere kleinen Ratscher (zwischen 5 und 10 Jahren) waren sehr eifrig beim Ratschen und Sprüche aufsagen. Manchmal mit etwas weniger Elan, da sie schon sehr müde waren. Dass kleine Kinder schon um 6:00 Uhr in der Früh mit der Ratsche unterwegs sind, ist nicht selbstverständlich! Ihr habt uns damit eine große Freude bereitet.

D A N K E ! !

Der Dank gilt auch den drei Begleitern. Wir würden uns freuen, wenn ihr auch 2013 mit euren Ratschen wieder unterwegs seid.

Altes Brauchtum - junge Ratscher (wahrscheinlich die jüngsten von ganz Österreich) - neue Ratschersprüche.

Zum Dank habt ihr von uns einen Ratscherlohn bekommen, den habt ihr mit Freude angenommen.

Leserbrief

Name der Redaktion bekannt



Radwandertag



Der diesjährige Radwandertag fand bei idealem Wetter am Pfingstmontag, den 28. Mai 2012 statt. Rund 30 Teilnehmer starteten am Hauptplatz in Neupölla. Weiter ging es über Germanns nach Röhrenbach - Greillenstein - Feinfeld - Gobelsdorf - wieder nach Röhrenbach und zurück nach Neupölla. Dies ergibt eine Strecke von insgesamt ca. 22 km.

Auch nächstes Jahr findet voraussichtlich am Pfingstmontag, den 20. Mai 2013 wieder ein Radwandertag statt. Dieser führt dann nach Schloss Waldreichs.

Ortsbildpflege der Dorferneuerung Club Neupölla

Bei einem Dorfgespräch im Vorjahr wurde die Erneuerung von Bäumen sowie die Entfernung von solchen im Bereich des Gemeindefriedhofes angeregt. Die Umsetzung erfolgte nun durch die Dorferneuerung Club Neupölla. Im Bereich des Friedhofes wurden zwei große Laubbäume gefällt und im Eingangsbereich zwei neue Bäume gepflanzt. Des Weiteren wurden sechs Bäume im Bereich der Straße Richtung Ramsau ausgetauscht. Ebenfalls erneuert wurde ein Baum im Ortszentrum von Neupölla. Der Ankauf der Bäume wurde auch durch den

Jagdausschuss Neupölla finanziell unterstützt. Als Obmann des Vereines darf ich mich bei den Helfern, Ortsvorsteher GR Reinhard Endl, Leopold und Roland Pronhagl sowie Gerhard Ranftl, herzlich bedanken. Ich bitte die Anrainer die neu gepflanzten Bäume zu pflegen und zu betreuen. Es ist dies eine wertvolle Mitarbeit im Sinne der Freiwilligkeit und eine Unterstützung für die Erhaltung eines attraktiven Ortsbildes.

Kröpfl Günther, Vzbgm



Heiße Rhythmen in Wegscheid

Die Dorferneuerung Wegscheid am Kamp veranstaltete am 21. April - die wärmere Jahreszeit begrüßend - eine „Fiesta Latina“.

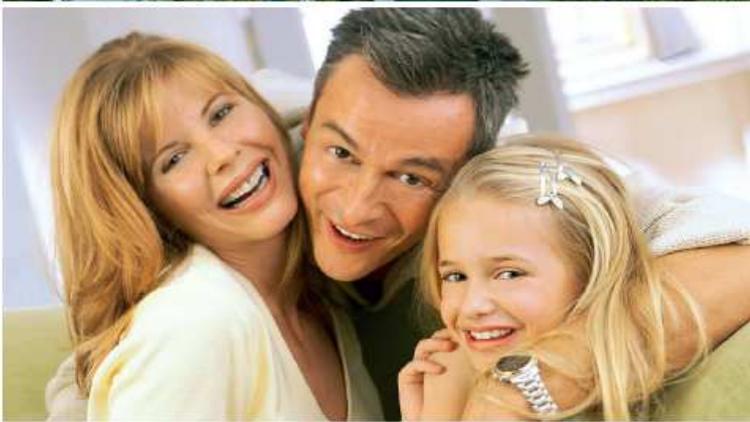
Bei relativ milden Abendtemperaturen begeisterten die Zumba-Tänzer Gertude Kaiser, Maria Pascher, Anita Lehmerhofer, Martina Dick, Daniela Berger,

Gerold Amsüss, Barbara Endl, Cornelia Ebner, Marianne Esser, Sonja Hofbauer, Julia Rehrl, Lea Stummer und Valentina Groll unter Leitung von Marion Popp mit ihrer temperamentvollen und gekonnten Performance zu südamerikanischen Rhythmen die zahlreichen Besucher.

Neben typisch lateinamerikanischen Speisen und vielfältigen Cocktails in der gemütlichen Lounge war der Auftritt zweifelsohne das Highlight des Abends und sorgte im Anschluss noch lange für Gesprächsstoff an der Cocktailbar.



WOHNUNGEN IN NEUPÖLLA



Miete

- ab 57 m² Wohnnutzfläche
- Eigenmittel ab € 2.180,-
- Balkon
- eigenes Kellerabteil
- PKW-Abstellplatz
- Förderung des Landes NÖ

WOHNUNG IN FRANZEN



Miete mit Kaufoption

- 56 m² Wohnnutzfläche
- Eigenmittel € 2.180,-
- Balkon
- eigenes Kellerabteil
- PKW-Abstellplatz
- Förderung des Landes NÖ

UNSERE WOHNBERATER INFORMIEREN SIE GERNE!

Julia Dobrovolny 02846/7014-111 Kurt Liball 02846/7014-110 Katja Witt 02846/7014-112
j.dobrovolny@waldviertel-wohnen.at k.liball@waldviertel-wohnen.at K.Witt@waldviertel-wohnen.at



Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft "Waldviertel"
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Wohnbauplatz I
A-3820 Raabs an der Thaya

t +43 (0) 2846 70 14
f +43 (0) 2846 70 14 - 9

wav@waldviertel-wohnen.at
www.waldviertel-wohnen.at

Strom verwenden statt verschwenden

Die besten Stromspar-Tipps

Strom ist die teuerste Energieform im Haushalt. Die EnergieberaterInnen der Energie- und Umweltagentur NÖ geben Spartipps.

A++ zahlt sich aus

Kühl- und Gefriergeräte sind 24 Stunden pro Tag am Stromnetz, Energieeffizienz ist hier besonders wichtig. Wenn Sie also ein neues Gerät anschaffen, sollten Sie immer Geräte der Energieklasse A++ oder A+++ kaufen. Sie verbrauchen 40 Prozent weniger Energie als Geräte der Klasse A. Wichtig: Den alten Energiefresser nicht als Zweitgerät im Keller weiter betreiben, sondern fachgerecht entsorgen!

Temperatur runter

Wasser mit Strom zu erwärmen braucht sehr viel Energie. Dabei ist saubere Wäsche keine Frage der Waschtemperatur. Mit den heutigen Waschmitteln wird die Wäsche auch bei 30 Grad sauber und der Spareffekt ist groß: Ein Waschgang mit 30 Grad braucht nur ein Drittel der Energie eines Durchgangs mit 60 Grad. Bei ungefähr 200 Durchgängen pro Jahr kommt einiges zusammen.



Stopp dem Standby

Geräte mit hohem Standby-Verbrauch sind häufig Fernseher, Sat-Receiver oder Stereo-Anlagen. In einigen Fällen erkennt man sie an leuchtenden Lämpchen oder Uhren, in manchen Fällen kann man sie aber nur mit einem Strommessgerät aufspüren. Prinzipiell sollte jedes Gerät nach Benutzung ganz vom Netz getrennt werden, am besten mit abschaltbaren Steckerleisten oder Zeitschaltuhren.

Stromsparbroschüre bestellen

Die Stromsparbroschüre der Energieberatung NÖ enthält die besten Kauf- und Spartipps und ist ab sofort kostenlos gegen einen geringen Versandkostenbeitrag erhältlich.

© eNu

Bis zu 650 Euro fürs Stromsparen kassieren

Stromsparen lohnt sich ab jetzt doppelt: Mit der Strom-Spar-Förderung des Landes NÖ kann man den Gerätetausch und sogar einen niedrigeren Stromverbrauch fördern lassen.

Weitere Informationen zum Stromsparen

erhalten Sie bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44, Montag-Freitag von 9-15 Uhr und Mittwoch von 9-17 Uhr, www.energieberatung-noe.at oder www.enu.at

Polytechnische Schule Horn

Schule der zukünftigen Facharbeiter



Die Polytechnische
Schule bietet die
beste Vorbereitung
für den Einstieg in
einen Lehrberuf!

Warum?



- Vertiefung der Allgemeinbildung
- 14 Stunden pro Woche Ausbildung in den Berufsfeldern
- 7 Stunden Werkstättenunterricht
- Fachliche Unterweisung in den Bereichen Metall, Elektro, Bau und Holz
- Vorbereitung für den Einstieg im Bereich des Handels
- Praktische Ausbildung im Tourismuszweig
- zweiwöchige Praxis in einem Betrieb
- Kennenlernen von Betrieben durch Exkursionen und durch Firmenpräsentationen
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- BabyFit-Ausbildung
- Kostengünstiges Erlangen des „Mopedführerscheines“



Wo liegen unsere Stärken?

- Zusammenarbeit mit zirka 200 Betrieben
- Kontakt mit Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer und dem Arbeitsmarktservice
- Vermittlung freier Lehrstellen
- Hilfestellung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- Unterricht in Modulen mit Zertifizierung
- Unterricht in 2 Leistungsniveaus

Caritas
Tagesmütter

Grundausbildung

zur Tagesmutter
ab 31. August 2012
in Zwettl



Unsere
Grundausbildung

fundiert
persönlich
abwechslungsreich
spielerisch
teilnehmerorientiert
spannend
humorvoll
pädagogisch wertvoll

Infos unter
T 0676 / 838 44 672
www.tagesmutterausbildung.at
www.caritas-stpoelten.at

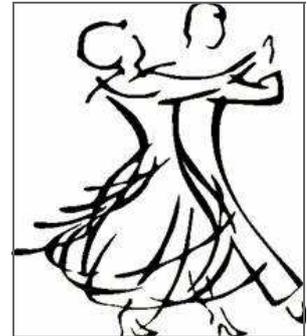
Willst **DU** meine Tagesmutter werden?

Tanzkurs

Grundkurs bis leicht Fortgeschrittene
(Tanzschule Hans Hirnschall).

- Beginn: **Samstag, 15.09.2012** von 16:00 bis 18:00 Uhr
- Dauer: jeweils Samstag 8x2 Stunden
- Kosten: € 70,00 pro Person, mind. 10 bis max. 15 Paare
- Ort: Gasthaus Hörndl, Neupölla 3

Bitte um Anmeldung bis spätestens 01.09.2012
bei GR Sonja Hofbauer unter 0664/345 20 63
oder 02988/6202 bzw. per Mail an
hofbauer1@aon.at



4. Oldtimerfrühschoppen

15.07.2012

14.07.12 "Vorglühparty"



Cafe-Puls, Franzen 76
02988/20170

www.cafe-puls.com

Schülerfreifahrt neu ab September

Mit dem Schuljahr 2012/2013 kommt es zu einer wesentlichen Vereinfachung der Schülerfreifahrt. Das komplizierte Ausfüllen der Antragsformulare und die oft mühsame Beschaffung der Tickets entfallen und auch SchülerInnen, die bisher keinen Anspruch auf Schülerfreifahrt hatten, können das neue Angebot nutzen.

Ab September 2012 gibt es nur noch zwei einheitliche Schülertickets:

TOP-Jugendticket um € 60,00
Gültig für beliebig viele Fahrten auf allen öffentlichen Verkehrsmitteln in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland, 365

Tage im Jahr (vom 3.9.2012 bis 8.9.2013).

Jugendticket um € 19,60
Gültig für beliebig viele Fahrten zwischen Hauptwohntort und Schule an Schultagen

Wer kann das TOP-Jugendticket bzw. das Jugendticket nutzen?

SchülerInnen und Lehrlinge mit Hauptwohnsitz in Wien, Niederösterreich und Burgenland

Wo bekommt man das TOP-Jugendticket bzw. das Jugendticket?

In Wien kann man beide Tickets bei Fahrkartenautomaten der

Wiener Linien, Vorverkaufs- und Informationsstellen der Wiener Linien sowie in den meisten Trafiken kaufen. Die Tickets gelten nur in Verbindung mit einem von der Schule bestätigten Schülerschein. In Niederösterreich und im Burgenland werden Tickets und Zahlscheine von der Schule ausgegeben.

Lehrlinge erhalten die Tickets über den Lehrherrn direkt beim VOR.

Nähere Informationen gibt es laufend auf der Vor-Webseite unter www.vor.at.

Verkauf Klärwärterauto

Der Gemeindeabwasserverband Krumau-Pölla verkauft ein gebrauchtes Fahrzeug und zwar:

Fahrzeug: VW Kastenwagen 70T geschlossen mit Anhängervorrichtung

Treibstoff: Diesel

Baujahr: 1999

Leistung: 75 kW

Farbe: weiß

Kilometerstand: 162.965 km

Mindestangebot: € 2.000,00

Besichtigungsmöglichkeit am Donnerstag, dem 28. Juni 2012 von 16,00 bis 17,00 Uhr bei der Kläranlage in 3593 Wegscheid am Kamp Nr. 50.

Das **Angebot ist bis spätestens 09. Juli 2012 bis 12,00 Uhr** entweder an die Marktgemeinde Krumau am Kamp in 3543 Krumau/K. 22 oder an die

Marktgemeinde Pölla in 3593 Neupölla Nr. 4 mit der Aufschrift „**Angebot für VW Bus – bitte nicht öffnen**“ zu richten.

Blut spenden rettet Leben



Unter diesem Motto findet bereits zum **35. Mal** in Neupölla die Blutspendeaktion des Roten Kreuzes statt. Am **22. Juli 2012** können Sie von 9:00 –12:00 Uhr und 13:00—14:30 Uhr im Kulturhof Neupölla Blut spenden. Das Rote Kreuz ersucht um zahlreiche Teilnahme.

Ferienaktion der Segel- & Surfschule Ottenstein

Für Kinder/Jugendliche von 8 bis 18 Jahren bietet die Segel- & Surfschule Ottenstein in den Sommerferien Kurse im Segeln, Surfen und Wassermix – hier schnuppern die Teilnehmer in den Wassersportarten Segeln, Windsurfen, Kanu fahren und Stand Up Paddel-Surfen.



Für Kinder und Jugendliche aus den Gemeinden der Region Kampseen gibt die Segel- & Surfschule einen 25%igen Preisnachlass! Bitte bei der Anmeldung darauf hinweisen.

Kursort: Segel- & Surfschule Ottenstein, 3532 Ottenstein 5

Termine:

1. Kurs: 16. bis 20. Juli 2012
2. Kurs: 23. bis 27. Juli 2012
3. Kurs: 6. bis 10. August 2012

Kurszeit:

tägl. von 9.30 bis 11.30 Uhr und 12.30 bis 14.30 Uhr (während

der Mittagspause von 11.30 bis 12.30 Uhr können die Kinder am Gelände bleiben)

Aktionskurspreise:

Segeln € 134,25 (statt 179,-)
Windsurfen € 134,25 (statt 179,-)
Wassermix € 145,50 (statt 194,-)

Info & Anmeldung: bis 5 Tage vor Kursbeginn bei Franz Pusch, Tel. 02826/416 od. 0650/6351950

Infos zu weiteren Angeboten unter www.ottensteinersee.at

SEITENBLICKE



Eröffnung Sonderausstellung im Kulturhof,
Ausstellung noch bis 15. Juli geöffnet



Erstkommunion, 17.05.2012
v.l.n.r.: Nußbaum David, Ponstingl Yvonne,
Strupp Lisa, Hieblingler Julia, Kletzl Jakob



FF-Übung im Kindergarten Neupölla, 18.05.2012



Sommerfest im Kindergarten



Regionsspiele — Bewerb Petanque



Regionsspiele Teilnehmer Kinder- und Jugend-
bewerb



Regionsspiele — Fußball



Sommerfest in der Volksschule, 17.06.2012



Ärztendienst an den Wochenenden

30. Juni/01. Juli	Dr. Mies Peter	Altenburg	02982/2443
07./08. Juli	Dr. Tueni Christian	Neupölla	02988/6236
14./15. Juli	Dr. Heher Wilhelm	Brunn/Wild	02989/2249
21./22. Juli	Dr. Tueni Christian	Neupölla	02988/6236
28./29. Juli	Dr. Dollensky Harald	Gars/Kamp	02985/2340

04./05. August	Dr. Greilinger Anita	Gars/Kamp	02985/2308
11./12. August	Dr. Steinwender Paul	St. Leonhard	02987/2305
15. August	Dr. Heher Wilhelm	Brunn/Wild	02989/2249
18./19. August	DR. Geilinger Anita	Gars/Kamp	02985/2308
25./26. August	Dr. Tueni Christian	Neupölla	02988/6236

01./02. September	Dr. Mies Peter	Altenburg	02982/2443
08./09. September	Dr. Steinwender Paul	St. Leonhard	02987/2305
15./16. September	Dr. Mies Peter	Altenburg	02982/2443
22./23. September	Dr. Tueni Christian	Neupölla	02988/6236
29./30. September	Dr. Dollensky Harald	Gars/Kamp	02985/2340

Allegro Vivo

Konzert der Meisterklasse

**am 20. August 2012 um 19.00 Uhr
in der Pfarrkirche Altpölla**

Am Gemeindeamt und am Pfarramt Altpölla sind im Vorverkauf Eintrittskarten um je € 5,00, erhältlich. An der Abendkasse kostet die Eintrittskarte € 16,00. Bitte nützen Sie diese Gelegenheit, zu einem so günstigen Preis erstklassige Kammermusik zu hören.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Musiker der Sommerakademie sowie die Marktgemeinde Pölla.



Impressum: Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Marktgemeinde Pölla, 3593 Neupölla 4;
Tel. 02988/6220, Email: gemeinde@poella.at, Homepage: www.poella.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Johann Müllner,
Verlags- und Herstellungsort: 3593 Neupölla 4 (Gemeindeamt in Eigenvervielfältigung)

VERANSTALTUNGEN

Fr 29.06.	Mike Supancic—Solokabarett in der Ruine Dobra	20:00 Uhr
Sa 30.06.	Sonnwendfeuer des Musikverein Pölla mit Musikantenstadel im Pfarrhofstadel Altpölla	20:00 Uhr
Do 05.07. bis Sa 07.07.	Mittelalter-Festival „Löwenherz—Eine Familiensage in drei Akten“ in der Ruine Dobra	jeweils 20:30 Uhr
Do 12.07.	Jahrmarkt in Neupölla	ganztägig
Sa 14.07.	Spielplatzöffnung in Franzen	14:00 Uhr
Sa 14.07. und So 15.07.	Vereinsturnier des USV Pölla, Sektion Tennis, am Tennisplatz Neupölla	ab 9:00 Uhr
Sa 14.07.	Vorglühparty im Cafe Puls in Franzen	ab 21:00 Uhr
So 15.07.	4. Oldtimerfrühschoppen des Cafe Puls in Franzen	9:30 Uhr
Sa 21.07.	Stefan Haider, Solokabarett „5 nach 12“ in der Ruine Dobra	20:00 Uhr
So 22.07.	Blutspenden im Kulturhof Neupölla	09:00—12:00 Uhr 13:00—14:30 Uhr
Fr 27.07.	Sportfest des USV Pölla, Sektion Fußball am Sportplatz Neupölla	18:00 Uhr
Sa 28.07.	Sportfest des USV Pölla, Sektion Fußball am Sportplatz Neupölla	16:00 Uhr
So 29.07.	Sportfest des USV Pölla, Sektion Fußball am Sportplatz Neupölla und Feldmesse	09:30 Uhr
Fr 03.08.	Lydia Prenner-Kasper, Solokabarett „Red net so schiach!“ in der Ruine Dobra	20:00 Uhr
Fr 03.08. bis So 05.08.	Feuerwehrfest der FF Wegscheid/Kamp	
Sa 11.08.	Lindenfest der Landjugend Pölla am Lindenplatz in Altpölla	20:00 Uhr
Di 14.08.	Seerosenfest in Schmerbach/Kamp	19:00 Uhr
Mo 20.08.	Konzert „Allegro Vivo“ in der Pfarrkirche Altpölla	19:00 Uhr
Sa 25.08.	Kinderfest der Dorferneuerung Altpölla am Spielplatz in Altpölla	14:00 Uhr
Sa 01.09.	Informationsnachmittag Jugendfeuerwehr im FF Haus Altpölla	14:00 Uhr
Sa 01.09.	Firmen- und Vereinsturnier am Asphaltstockplatz in Schmerbach/Kamp	13:00 Uhr
Fr 07.09.	Christoph Fälbl—Solokabarett „wer sonst?!“ in der Ruine Dobra	19:30 Uhr
Sa 08.09.	Gartentag im Gasthaus Trapel in Schmerbach/Kamp	10:00 Uhr
Sa 08.09.	FF-Fest der FF Neupölla	
So 09.09.	Frühschoppen der FF Neupölla	ab 10:00 Uhr
Sa 15.09.	FF-Heuriger der FF Altpölla im Feuerwehrhaus	20:00 Uhr
So 16.09.	Frühschoppen der FF Altpölla im Feuerwehrhaus	10.00 Uhr
Fr 21.09.	Albin Paulus „Maultrommel & Co“ in der Ruine Dobra	19:00 Uhr
Sa 22.09.	Buchvorstellung „Hitlers Großmutter“ im Kulturhof Neupölla	19:30 Uhr
So 23.09.	Wandertag mit Kinderprogramm der Dorferneuerung Wegscheid/Kamp	13:00 Uhr